

Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für das Magister-Programm Religionswissenschaft/Religious Studies

in der Fassung
vom 10. Mai 2007

Hinweis:

Die formale Ausfertigung der Ordnung erfolgt durch die Unterschrift des Präsidenten. Das Ausfertigungsdatum ist unter der Überschrift ausgewiesen. In der Kopfzeile sind zudem das Datum der amtlichen Veröffentlichung und die Registernummer des Verkündungsblattes der Universität Erfurt zu dieser Ordnung vermerkt.

Die Satzung ist wie folgt zu zitieren:

[Titel der Ordnung] in der Fassung vom [Ausfertigungsdatum], (VerkBl. UE RegNr.: ____)

**Die Wiedergabe dieser Ordnung als PDF-Datei im WWW erfolgt
in Ergänzung ihrer amtlichen Veröffentlichung im
Verkündungsblatt der Universität Erfurt.**

Einarbeitungsvorschläge oder Kommentierungen bitte an:

E-Mail: Bernhard.Becher@uni-erfurt.de

Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für das Magister-Programm Religionswissenschaft/Religious Studies

in der Fassung
vom 10. Mai 2007

Gemäß § 3 Absatz 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), in Verbindung mit § 9 Absatz 2 Nummer 5 der Grundordnung der Universität Erfurt (Grundordnung) vom 3. Juli 2001 (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 7/2002 S. 296), zuletzt geändert durch die erste Änderungssatzung zur Grundordnung vom 16. Juni 2003 (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 8/2003 S. 342), erlässt die Universität Erfurt folgende Prüfungs- und Studienordnung für das Magister-Programm Religionswissenschaft/Religious Studies. Der Senat der Universität Erfurt hat diese Ordnung am 9. Mai 2007 beschlossen. Sie ist mit ihrer Ausfertigung durch den Präsidenten der Universität Erfurt am 10. Mai 2007 genehmigt.

§ 1

Geltungsbereich, Bezeichnungen

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt Inhalte, Ablauf und Verfahren der Prüfungen in dem konsekutiven Magister-Programm Religionswissenschaft/Religious Studies. Sie ergänzt die Rahmenprüfungsordnung der Universität Erfurt für den Magisterstudiengang (MA-RPO) in der Fassung vom 15. Dezember 2004 (VerkBl. UE RegNr.: 2.3.4.1-1). Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Alle nachfolgend aufgeführten Status- und Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen und von Männern in der männlichen Form geführt. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden und akademischen Bezeichnungen.

§ 2

Gegenstand

Das Magister-Programm Religionswissenschaft/Religious Studies ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit der Religionsgeschichte Europas in ihrer gesamten Tiefe und ihrer pluralistischen Struktur. Es verbindet die systematischen Perspektiven der Religionswissenschaft und Historischen Anthropologie mit der kulturwissenschaftlichen und philologisch fundierten Auseinandersetzung mit den im europäischen Raum dominierenden, zumeist aber dort nicht entstandenen alten und jungen religiösen Traditionen.

§ 3

Ziel des Studiums

Das Studium vermittelt das methodische Instrumentarium zur Analyse komplexer und auch religiös pluralistischer Gesellschaften. Es kombiniert den systematischen Zugang mit einer Schwerpunktsetzung in einer religiösen Tradition. Zugleich wird gezielt auf die selbständige wissenschaftliche Arbeit und insbesondere die Dissertation vorbereitet. Neben der wissenschaftlichen Arbeit an einer Hochschule bieten sich für Studierende vor allem öffentliche Bereiche als Tätigkeitsfelder an, in denen Religion institutionell thematisiert wird. Dies kann die Bereiche der Erwachsenen- und Lehrerfortbildung, aber auch die Tätigkeit bei Institutionen betreffen, die sich mit Integration beschäftigen. Hinzu kommen, auch auf Grund der Sprachausbildung und erworbener Auslandserfahrungen, Möglichkeiten bei international operierenden Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zu arbeiten, wie der UN, dem Auswärtigen Amt oder Entwicklungshilfeorganisationen. Zudem sind Absolventen der Religionswissenschaft auch für die Medien und Reiseunternehmen interessant. Allerdings sollten die Erreichung der angestrebten Berufsziele vom Studierenden schon während des Studiums durch außeruniversitäre Aktivitäten wie Praktika, ergänzende Sprachkurse etc. unterstützt werden.

§ 4

Zweck der Prüfungen

Die Prüfungen dienen dem Nachweis

- grundlegender Kenntnisse in der allgemeinen europäischen Religionsgeschichte,
- vertiefter Kenntnisse in den gewählten religiösen Traditionen und ihrem kulturellen Kontext,
- der Beherrschung des methodischen Instrumentariums zur Analyse religiös pluraler Felder in komplexen Gesellschaften, ggf. vertieft durch Zugangsweisen der Historischen Anthropologie und Allgemeinen Literaturwissenschaft sowie
- der Fähigkeit zur selbständigen kulturwissenschaftlichen Arbeit.

§ 5

Fachspezifische, programmbezogene und sprachliche Zugangsvoraussetzungen

(1) Zum Magister-Programm erhält Zugang, wer als allgemeine Zugangsvoraussetzung ein einschlägiges Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern abgeschlossen hat. Einschlägig sind neben der Religionswissenschaft (Religionssoziologie) und Historischen Anthropologie auch die kulturbezogenen Studiengänge historischen oder philologischen Zuschnitts (Judaistik/Jüdische Studien; Klassische Philologie oder Alte Geschichte; Islamwissenschaft oder Arabistik; osteuropäische Philologien oder Geschichte mit einem ausgewiesenen Schwerpunkt in europäischer Geschichte) sowie theologische Studiengänge.

(2) Aufnahmen können das Studium Absolventen, deren Abschlussnote besser als 2,3 beträgt und individuelle Eignung nachweisen. Die Prüfung individueller Eignung erfolgt auf der Basis einer schriftlich abgefassten Darlegung der mit dem Studium verbundenen Interessen und Motive, die durch den MA-Programmbeauftragten begutachtet wird, und gegebenenfalls in einem daran anschließenden Gespräch vertieft wird. Über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen für das MA-Programm Religionswissenschaft entscheidet auf Empfehlung des MA-Programmbeauftragten der MA-Prüfungsausschuss der Philosophischen Fakultät. Abschlüsse anderer Studiengänge können auf der Grundlage des Studienbuches (academic record) im Einzelfall vom MA-Prüfungsausschuss der Philosophischen Fakultät als gleichwertig anerkannt werden.

(3) Die sprachlichen Voraussetzungen richten sich nach den Programmschwerpunkten.

Islamwissenschaft	Arabisch oder Türkisch oder Urdu
Judaistik	Hebräisch
Kulturgeschichte europäischer Polytheismen	Latein oder Altgriechisch
Kulturgeschichte des Christentums (Lateinisches Christentum)	Latein oder Altgriechisch
Kulturgeschichte des Christentums (Orthodoxes Christentum)	Altgriechisch oder Neugriechisch oder Russisch
Religiöser Pluralismus der Gegenwart	Kenntnis einer weiteren modernen Fremdsprache neben Englisch

Eine der angegebenen Sprachen muss auf Niveau B 1-Leseverstehen gemäß der Anlage 2 der Prüfungsordnung für das Sprachstudium an der Universität Erfurt nachgewiesen werden. Über die Anerkennung adäquater Leistungen durch Zeugnisse (wie z.B. Latinum oder Graecum) oder Einzelprüfung entscheidet der Fachvertreter des jeweiligen Studienschwerpunkts auf Antrag. In Ausnahmefällen kann auch die Kenntnis einer anderen Sprache für den vom Studierenden gewählten Programmschwerpunkt vom Fachvertreter als gleichwertig anerkannt werden. Die Nachweise sind von den Studierenden mit dem Antrag auf Feststellung der Zugangsvoraussetzungen einzureichen.

(4) Unterrichtssprache ist in der Regel Englisch; gute Kenntnisse des Englischen und einer weiteren modernen Fremdsprache sind erforderlich. Alle Qualifikationsarbeiten können nach Absprache auch in anderen Sprachen verfasst werden.

(5) Über die Feststellung der programmbezogenen Zugangsvoraussetzungen entscheidet auf Antrag der MA-Prüfungsausschuss. Der Antrag muss über die Abteilung Studium und Lehre eingereicht sein.

§ 6
Allgemeiner Studienaufbau

(1) Das Magister-Programm Religionswissenschaft/Religious Studies gliedert sich in folgende Programmschwerpunkte:

a) Kulturgeschichte europäischer Polytheismen	Polytheistische Systeme beherrschen den antiken Beginn der mittelmeerisch-europäischen Religionsgeschichte. Ihre Bilderwelten und rituelle Formensprache werden als Kunstobjekte wie gedankliche Alternativen zum vorherrschenden Monotheismus überliefert und wiederbelebt. Zumal in der Neuzeit treten polytheistische Religionen insbesondere asiatischen Ursprungs sowie nichttheistische Weltbilder hinzu, die alternative Orientierungen anbieten.
b) Islamwissenschaft	Dieser Studienschwerpunkt umfasst die Kulturgeschichte muslimischer Gesellschaften von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ihre Artikulationsformen werden kontextualisiert und auf Wechselbeziehungen auch mit nicht-muslimischen Kulturen untersucht. Die Rezeptionsgeschichte besonders während des Kolonialismus sowie die gegenwärtigen Modernisierungsprozesse und handlungsleitende Potentiale auch in Minoritätensituationen werden behandelt.
c) Judaistik	Dieser Studienschwerpunkt umfasst die Kulturgeschichte des Judentums von der Spätantike bis zur Gegenwart in seinen unterschiedlichen kulturellen Traditionen, ihren eigenen Entwicklungen und Wechselwirkungen, aber auch in der Interaktion und Abgrenzung von dem jeweiligen kulturellen Umfeld. Entwicklung des jüdischen Religionsrechts und der jüdischen Philosophie sowie aktuelle Themen der jüdischen Ethik stellen wichtige Felder dar.
d) Kulturgeschichte des Christentums (Lateinisches Christentum)	Das Lateinische Christentum ist die seit der Spätantike in Süd-, West- und Mitteleuropa vorherrschende Religion. Innere Organisation und Theologisierung, Konfessionsbildungen und staatskirchliche Einbindungen, Auseinandersetzungen mit anderen religiösen und nichtreligiösen Sinnentwürfen und religiös geprägte Lebensführung bezeichnen wichtige Felder religionswissenschaftlichen Interesses.
e) Kulturgeschichte des Christentums (Orthodoxes Christentum)	Dieser Studienschwerpunkt umfasst das Orthodoxe Christentum in seinen byzantinisch-griechischen und slawischen (insb. russischen) Ausprägungen. Gegenstand sind ihre vielfältigen Wechselwirkungen, die Bedingungen und die Eigenart ihrer geschichtlichen, strukturellen und kulturellen Entwicklung sowie ihre Systematisierungsleistungen, individuellen und kollektiven Verbindlichkeiten, gesellschaftlichen Folgen und Organisationsschemata.
f) Religiöser Pluralismus der Gegenwart	Dieser Studienschwerpunkt ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit der aktuellen Lage von Religionen und religiösen Gruppen in Europa in ihrer gesamten Tiefe und ihrer pluralistischen Struktur.

(2) Der Magister Artium in Religionswissenschaft/Religious Studies wird durch die Vertiefung eines Programmschwerpunkts (3 D-Module), zuzüglich des Pflichtmoduls P01 erworben. Zur Gewährleistung der Breite interdisziplinärer Kenntnisse ist das weitere Modul entweder aus einem anderen Programmschwerpunkt oder ein I-Modul des folgenden Modulkatalogs erfolgreich abzuschließen. Das Studienangebot umfasst folgende Module (jeweils 18 LP):

- P01: Theorie und Methodik der Religionswissenschaft
- D01a: Europäische Polytheismen I: Antike Religionsgeschichte
- D01b: Europäische Polytheismen II: Medien europäischer Religionsgeschichte
- D01c: Europäische Polytheismen III: Individuelle religiöse Praxis in der Antike
- D02a: Islamwissenschaft I: Geschichte und Kultur in der islamischen Welt
- D02b: Islamwissenschaft II: Quellen und Kultur der Islamwissenschaft
- D02c: Islamwissenschaft III: Islam in der Moderne
- D03a: Judaistik I: Geschichte und Kultur des Judentums
- D03b: Judaistik II: Quellen und Methodik der Judaistik
- D03c: Judaistik III: Übergreifende religionswissenschaftliche Zugänge zum Judentum
- D04a: Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums I: Geschichte und Kultur des lateinischen Christentums
- D04b: Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums II: Klassische Entwürfe christlicher Theologie

- D04c: Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums III: Religionskulturen im lateinischen Christentum der Gegenwart
 - D05a: Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums I: Geschichte und Kultur des orthodoxen Christentums
 - D05b: Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums II: Austauschprozesse orthodoxer Kulturen
 - D05c: Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums III: Orthodoxe Religionskulturen in der globalisierten Welt
 - D06a: Religiöser Pluralismus der Gegenwart I: Religionskontakt
 - D06b: Religiöser Pluralismus der Gegenwart II: Religion in der Öffentlichkeit
 - D06c: Religiöser Pluralismus der Gegenwart III: Religion im Dialog
 - I01: Kulturanthropologie
 - I02: Texte, Zeichen, Medien: „Lektüren kultureller Formationen. Zeichentheoretische und medienanalytische Grundlegungen“
- Im gewählten Programmschwerpunkt ist die MA-Arbeit (30 LP) anzufertigen.

§ 7 Veranstaltungsformen

- (1) Die Arbeitsformen des Magisterstudiums sind Seminare und Kolloquien.
- (2) Die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ist durch eine bestandene Lehrveranstaltungsprüfung, die aus einer, zwei oder drei Prüfungsleistungen, d. h. konkreten Prüfungsvorgängen, bestehen kann, nachzuweisen. In der Religionswissenschaft/Religious Studies sind folgende Prüfungsleistungen zugelassen:
 - mündliche Prüfung (15-30 Min.),
 - Klausur (2 Std., ggf. zuzüglich Vorbereitungszeit),
 - Schriftliche Arbeiten in den folgenden Formen:
 - Referat mit schriftlicher Vorlage,
 - veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 8 Textseiten),
 - selbstständige Hausarbeit (ca. 13 Textseiten).
- (3) Für die Pflichtveranstaltungen gilt folgende Zuordnung von Leistungspunkten und Lehrveranstaltungsprüfungen:

Pflichtlehrveranstaltung	Leistungspunkte § 4 Abs. 3 MA-RPO	zugelassene Lehrveranstaltungsprüfungen § 9 Abs. 1 MA-RPO
Seminar-6: Religion in komplexen Gesellschaften	6	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)
Seminar-6: Methodik der Religionswissenschaft	6	c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50%
Seminar-6: Ausgewählte Texte und Traditionen der Religionswissenschaft	6	d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbstständige schriftliche Arbeit

- (4) Für die Wahlpflichtveranstaltungstypen gilt folgende Zuordnung von Leistungspunkten und Lehrveranstaltungsprüfungen:

Wahlpflichtveranstaltungstyp	Leistungspunkte § 4 Abs. 3 MA-RPO	Zugelassene Lehrveranstaltungsprüfungen § 8 Abs. 1 MA-RPO
Seminar-6	6	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbstständige schriftliche Arbeit

§ 8
In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am ersten Tage des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Erfurt folgenden Monats in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007/08 aufnehmen.

Der Präsident der
Universität Erfurt

Anlagen zur Ordnung

- 1) Musterstudienpläne
- 2) Modulbeschreibungen

1. Musterstudienplan MA-Religionswissenschaft

Zu Beginn des MA-Studiums erfolgt die Wahl eines Programmschwerpunktes

- Wählbar sind: D01a-c Kulturgeschichte Europäischer Polytheismen
 D02a-c Islamwissenschaft
 D03a-c Judaistik
 D04a-c Kulturgeschichte des Christentums (Lateinisches Christentum)
 D05a-c Kulturgeschichte des Christentums (Orthodoxes Christentum)
 D06a-c Religiöser Pluralismus der Gegenwart

Erstes bis drittes Studiensemester: **90 LP**

Studiert werden drei horizontale Programmschwerpunkt-Module, die jeweils innerhalb eines Semesters abzuschließen sind und zwei vertikale Module, die innerhalb von drei Semestern abzuschließen sind.

					Wahlmodul aus der Liste des § 6 Abs. 2 (18 LP)	P01: Theorie und Methodik der Religionswissenschaft (18 LP)
1. Sem.	Modul wahlweise D01-06a (18 LP)	S-6	S-6	S-6	S-6	S-6: Religion in komplexen Gesellschaften
		6 LP	6 LP	6 LP	6 LP	6 LP
2. Sem.	Modul wahlweise D01-06b (18 LP)	S-6	S-6	S-6	S-6	S-6: Methodik der RW
		6 LP	6 LP	6 LP	6 LP	6 LP
3. Sem.	Modul wahlweise D01-06c (18 LP)	S-6	S-6	S-6	S-6	S-6: Ausgewählte Texte und Traditionen der RW
		6 LP	6 LP	6 LP	6 LP	6 LP

Viertes Semester:

MA-Arbeit im Programmschwerpunkt: **30 LP**

Gesamtpunktezahl im Magister-Programm Religionswissenschaft/Religious Studies: **120 LP**

Anlage2)

Modulbeschreibungen Religionswissenschaft/Religious Studies

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Theorie und Methodik der Religionswissenschaft	P 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft /Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-3 Semester	
Modulfrequenz	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Aktuelle methodische Debatten der Religionswissenschaft	
Inhalte des Moduls	Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in Bezug auf aktuelle methodische Debatten der Religionswissenschaft. Religiöse Systeme und Bewegungen in Europa von der Antike bis zur Gegenwart werden in Bezug auf ihre kulturwissenschaftliche Bedeutung mit aktuellen religionswissenschaftlichen Methoden hinterfragt. Die dabei konstruierte europäische Religionsgeschichte wird in all ihren Facetten beleuchtet und in ihren Auswirkungen auf die Moderne untersucht.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Fachgeschichte • Kenntnis aktueller Methoden • Vertiefung von Religionstheorien • Kenntnis des aktuellen Zusammenspiels von Religionen in Theorie und Praxis 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	Seminar-6: Religion in komplexen Gesellschaften und Seminar-6: Methodik der Religionswissenschaft und Seminar-6: Ausgewählte Texte und Traditionen Religionswissenschaft	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
Religion in komplexen Gesellschaften		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
Methodik der Religionswissenschaft		#02
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Ausgewählte Texte und Traditionen der Religionswissenschaft		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Europäische Polytheismen I: Antike Religionsgeschichte	D 01 a
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Auf dem Hintergrund eines durch eigene Lektüre gewonnenen Überblicks über die antike Religionsgeschichte von den altorientalischen Hochkulturen bis zur Christianisierung und Islamisierung des Mittelmeerraums und Nordeuropas sollen exemplarisch Probleme religiösen Wandels und Diffusion analysiert werden.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Epochen der antiken Religionsgeschichte • Formen städtischer Religion • Religiöse Migration im Mittelmeerraum • Reichs- und Provinzialreligion • Polytheismus und Monotheismus • Religiöse Gruppenbildung und religiöse Arbeitsteilung • nachantike Rezeptionsgeschichte antiker Phänomene 	
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameter religiösen Wandels und mögliche Indikatoren beurteilen können; • unterschiedliche Strukturen religiöser Organisation und Inkulturation identifizieren können; • Erkenntnisse über politische Funktionen von Religion in vormodernen Kulturen mit gegenwärtigen Funktionen vergleichen können; • religiösen Pluralismus und Migration als nicht erst zeitgenössische Phänomene erfahren; • die Formierungsprozesse des antiken Christen- und hellenistischen Judentums in ihre religionsgeschichtlichen Zusammenhänge einordnen können. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	<p>a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50%</p> <p>b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)</p> <p>c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50%</p> <p>d) 2 schriftliche Arbeiten à 50%</p> <p>e) selbständige schriftliche Arbeit</p>	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Europäische Polytheismen II: Medien europäischer Religionsgeschichte	D 01 b
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Vergangene Religion ist vielfach nur aus "Quellen" rekonstruierbar, die selbst Medien der Kommunikation über Religion oder religiöser Kommunikation waren oder dazu dienten religiöse Kommunikation in Form von Ritualen, vergänglichen Performanzen also, dauerhaft zu dokumentieren. Damit wird das synchrone Problem der Repräsentation des Göttlichen (Symboltheorien) durch das Problem des diachronen Abstandes des Beobachters verschärft. Vor dem Hintergrund der durch eigene Lektüre gewonnenen medien-, kommunikationsgeschichtlichen und ritualtheoretischen Kenntnisse werden einzelne historische Materialien oder Befundgruppen in ihrem jeweiligen Kontext analysiert.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • einfache und komplexe Rituale (inkl. Spiel und Theater) • kalendarische Organisation rituellen Handelns • religiöse Sprachformen • Schriftmedien (Inschriften, dokumentarische und normative Texte, Literatur) • nichtsprachliche Repräsentationen; Symboltheorien • religionswissenschaftlich verwendete Ritual-, Text- und Medientheorien 	
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum religionsgeschichtlicher Quellentypen an ausgewählten Beispielen kennen gelernt haben und wichtige Methoden ihrer Erschließung selbständig einsetzen können; • historische Materialien auch vormoderner Kulturen in ihrem medialen Charakter rekonstruieren können; • gegenwärtige Formen religiöser Performanz und Kommunikation mediengeschichtlich vor dem Hintergrund europäischer Religionsgeschichte bewerten und analysieren können; • die Fähigkeit besitzen, historische wie gegenwärtige Rituale in ihrer Semantik, Syntax und Pragmatik angemessenen beschreiben zu können und methodische Zugänge zu entwickeln. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	<p>a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50%</p> <p>b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)</p> <p>c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50%</p> <p>d) 2 schriftliche Arbeiten à 50%</p> <p>e) selbständige schriftliche Arbeit</p>	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Europäische Polytheismen III: Individuelle religiöse Praxis in der Antike	D 01 c
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Auch in vormodernen Gesellschaften des antiken Mittelmeerraums und Europas ist Religion vielfach individuelle religiöse Praxis, die nur vereinzelt in öffentliche Praktiken und Instrumentalisierungen von Religion eingebunden werden können. Vor dem Hintergrund der durch eigene (Quellen-) Lektüre gewonnenen Materialien wie theoretischen Kenntnissen werden insbesondere archäologische und inschriftliche Materialien untersucht und mit zeitgenössisch monotheistischen oder rezenten Praktiken verglichen.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Votivreligion • Divination • Magie • Individualreligion • Religion und Moderne 	
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Praktiken individueller religiöser Praxis in Vergangenheit und Gegenwart erkennen und in ihren Funktionen beurteilen können; • religionswissenschaftliche Individualisierungs- und Modernisierungstheorien veranschaulichen und kritisieren können; • die Fähigkeit besitzen, Einzelzeugnisse religiöser Praktiken in lokalen, Gruppen- und intellektuellen Traditionen kontextualisieren zu können. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	<p>a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50%</p> <p>b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)</p> <p>c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50%</p> <p>d) 2 schriftliche Arbeiten à 50%</p> <p>e) selbständige schriftliche Arbeit</p>	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Islamwissenschaft I: Geschichte und Kultur der islamischen Welt	D 02 a
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Geschichte und Kultur der islamischen Welt	
Inhalte des Moduls	In diesem Modul wird die Bedeutung des Islam als Weltreligion thematisiert, sowohl in seiner Entstehungsgeschichte, seiner historischen Entwicklung wie in seiner Aufteilung in unterschiedliche Glaubensrichtungen, etwa in Sunniten, Schiiten, Aleviten, einschließlich der verschiedenen Rechtsschulen. Zu diesem Zweck werden ausgewählte Themen präsentiert werden, die es den Studierenden an Hand von spezifischen Aspekten muslimischer Geistes- und Sozialgeschichte in paradigmatischer Weise ermöglichen sollen, einen Schritt hin zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu gehen. Dies kann durch die Fokussierung etwa auf die Darstellung von Lebenswegen muslimischer Gelehrter, die Beschäftigung mit urbanen, ländlichen und tribalen Kulturen, die Beschreibung eines bestimmten Genres etwa in der südasiatischen Literatur oder der Veranschaulichung regionaler Problematik etwa der Geschichte des Islams in Frankreich geschehen. Diese Vorgehensweise soll es den Studierenden erlauben, die plurale und pluralistische Wirklichkeit der Muslime auch im vormodernen Zeitalter zu erkennen, und Prozesse von Selbstdefinition und Ausgrenzung zu hinterfragen, um auf diese Weise die Entwicklungen in der muslimischen Welt besser einschätzen zu können. Dazu kommt eine intensive Beschäftigung mit dem Themenkreis „Islam in Europa“, der seit dem Beginn der Arbeitsmigration Anfang der sechziger Jahre immer stärker an Bedeutung gewonnen hat. Diese wird anhand des wachsenden Selbstbewusstseins europäischer Muslime, aber auch in Konflikten mit der Mehrheitsgesellschaft deutlich.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen sich intensiver mit verschiedenen Themen der Islamwissenschaft vertraut machen. • Verständnis für die plurale Struktur des Islam entwickeln. • Erfassen des Islam in seinen unterschiedlichen regionalen Kontexten • Grundkenntnisse des Themenkreises „Islam in Europa“ 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Islamwissenschaft II: Quellen und Methodik der Islamwissenschaft	D 02 b
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Quellen und Methodik der Islamwissenschaft	
Inhalte des Moduls	Thema dieses Moduls sind vielfältige Aspekte der islamischen Kulturgeschichte und aktuelle Fragestellungen und Methodiken innerhalb der Islamwissenschaft. Spezifischen Aspekten wird dabei mit Hilfe von Quellentexten, auch in den relevanten Islamsprachen, nachgegangen. Die in diesem Modul vertretenen Lehr- und Arbeitsgebiete sollen der Erforschung und Vermittlung der Literaturen, von religiösen Bewegungen und Praktiken, von Ritualen sowie Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Kulturträgern – von Afrika über den östlichen Mittelmeerraum, West- und Mittelasien bis zum indischen Subkontinent und zu den islamischen Ländern Südostasiens – dienen. Die Prozesse von Interaktion gehen mit Abgrenzung und Neugestaltung von z.B. Identitäten der in Europa lebenden muslimischen Minderheitsgesellschaften einher und sind rückgekoppelt mit den Herkunftsregionen. Der komparatistische Blick soll helfen, den Prozess und die Struktur der gegenseitigen Wahrnehmung und Konzeptualisierung und ihrer wechselseitigen Abhängigkeit genauer zu bestimmen. Auf diese Weise wird den Studierenden aufgezeigt, dass die Islamwissenschaft nicht durch Spezialisierung isoliert und in die verschiedensten unabhängig voneinander agierenden Teilbereiche segmentiert ist, sondern dass sie vielmehr eine integrale Kulturwissenschaft auf der Basis philologischer Kenntnisse darstellt, zu vielen Spezialdisziplinen Brücken schlägt und so gemeinsame Aufgaben angeht.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassen von historischen und gegenwärtigen Entwicklungen innerhalb der muslimischen Mehrheitsregionen mit Hilfe von islamsprachlichen Quellentexten. • Verständnis der muslimischen Wissenschaftstradition und ihrer Herangehensweise an Texte • Erfahren von Prozessen der Interaktionen in muslimischen Mehrheitsregionen aus kulturgeschichtlicher Perspektive 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Islamwissenschaft III: Islam in der Moderne	D 02 c
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Islam in der Moderne	
Inhalte des Moduls	In diesem Modul geht es um die Geschichte des Islam in der Moderne. Dabei wird die koloniale und geistesgeschichtliche Auseinandersetzung mit dem Westen im 19. und 20. Jahrhundert thematisiert. Es gilt auch nachzuvollziehen, wie durch diese wechselvolle Verbindung der islamischen Welt mit dem Westen neue politische und religiöse Strömungen entstanden, die den öffentlichen Diskurs bis heute prägen. Daneben sollen aber auch moderne Strömungen behandelt werden, die sich auf ein traditionelles islamisches Repertoire beziehen. Schließlich gilt es nachzuvollziehen, wie moderne islamische Bewegungen und Ideologien durch die zunehmende islamische Migration im 20. Jahrhundert nach Europa gelangten. Abschließend soll das Modul das Gespür dafür wecken, dass in der modernen islamischen Welt auch eine gerüttelt Maß an Normalität vorherrscht, und das der Alltag der Muslime nur zu einem geringen Teil von Terror und Militanz geprägt ist.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen von Deutungsmustern des Themenkreises Islam und Moderne. - Erfassen der einschlägigen Diskurse zur Dichotomie: Der Westen und Islam - Kenntnis westlicher Kolonialgeschichte in der islamischen Welt des 19. und 20. Jahrhunderts - Kenntnis der Migrationsgeschichte von Muslimen in den Westen im 20. Jahrhundert - Kenntnis moderner (auch gewalttätiger) politischer und religiöser islamischer Strömungen in der islamischen Welt und in Europa. - Verständnis der modernen islamischen Welt 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit 	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Judaistik I: Geschichte und Kultur des Judentums	D 03 a
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Geschichte und Kultur des Judentums	
Inhalte des Moduls	In diesem Modul werden weiterführende Kenntnisse soziokultureller Entwicklungen des Judentums vermittelt, indem sowohl in zeitlicher, wie auch kultureller Breite paradigmatisch spezifische Entwicklungen angesprochen werden. Die Studierenden erhalten dabei einen differenzierten Einblick über die unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten und sozialen Strukturen jüdischer Gemeinschaften, sowie über Charakteristika rabbinischer Theologie, Ideologie- und Normbildung. Daneben steht die grundlegende Auseinandersetzung mit zentralen Themen und Persönlichkeiten der jüdischen Geschichte. Eine weitere Perspektive ist durch die Fragen der sozialen, rechtlichen und kulturellen Einbettung jüdischer Gesellschaften in ihre Umgebungskultur gegeben, was transkulturelle Begegnungen sowie die Komplexe der Judenfeindschaft und des Antisemitismus einschließt.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen sich intensiver mit verschiedenen Themen der Judaistik vertraut machen. • Verständnis für die unterschiedlichen kulturellen Entwicklungen und pluralen Strukturen des Judentums entwickeln. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Judaistik II: Quellen und Methodik der Judaistik	D 03 b
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Quellen und Methodik der Judaistik	
Inhalte des Moduls	Dieses Modul dient zur Vertiefung der geschaffenen eingehenden Kenntnisse durch die Vermittlung aktueller Forschungsdebatten aus dem spezifischen Bereich des Studienschwerpunkts sowie der beispielhaften Analyse kultureller Texte im weitesten Sinne. Dabei werden rechtliche, philosophische und theologische als auch erzählende Texte sowie Dokumente des Alltags ebenso berücksichtigt wie typische Archivalien zur jüdischen Geschichte und Zeugnisse des privaten Lebens und des Alltags sowie der materiellen Kultur.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und kritische Analyse originalsprachlicher Quellentexte des Judentums. • Heranführen an die historische Arbeit zu Themen der jüdischen Geschichte, Kenntnisse historischer Quellenlagen, Textgattungen und bibliothekarischer sowie archivalischer Überlieferungen. • Verständnis jüdischer religiöser und säkularer Wissenschaftstradition und ihrer Herangehensweisen an Texte • Kenntnisse von Prozessen der Interaktionen und Auseinandersetzung jüdischer Kulturen mit ihrer jeweiligen Umwelt. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Judaistik III: Übergreifende religionswissenschaftliche Zugänge zum Judentum	D 03 c
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Übergreifende religionswissenschaftliche Zugänge zum Judentum	
Inhalte des Moduls	Dieses Modul spricht grundlegende religionswissenschaftliche Aspekte zugleich in thematisch und theoretisch vergleichender sowie fachspezifisch judaistischer Zugangsweise an, und verstärkt damit den interdisziplinären Charakter der Erfurter Religionswissenschaft. Dabei werden übergreifende Fragestellungen beispielsweise nach der Konstituierung, der Sicherung sowie der Interpretation Heiliger Schriften oder Rituale gestellt, nach den Spezifika monotheistischer Religion insbesondere am Beispiel des Judentums, bis hin zu Aspekten des Wahrheitsanspruchs von Religion, der Besonderheiten religiöser Rechtssysteme, der gegenseitigen Anerkennung monotheistischer Systeme im Abgleich mit ihrer Tendenz einer übergreifenden Welterfassung, aber auch der Modernisierung, der Säkularisierung und Politisierung von Religion.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - religionswissenschaftliche systematische Verortung jüdischer Kulturen - Stärkung methodisch theoretischer Zugangsweise und Analytik - das Herausarbeiten übergreifender Interpretationsmuster jüdischer Kultur- und Religionsgeschichte 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums I: Geschichte und Kultur des lateinischen Christentums	D 04 a
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Geschichte und Kultur des lateinischen Christentums	
Inhalte des Moduls	Den Studienschwerpunkt des BA-Studienganges weiterführend, vermittelt das Modul vertiefende Kenntnisse. Dabei rücken vor allem differenzierte Einblicke in die dogmatischen und ethischen Lehren des Christentums in den Blick, wie sie sich in Beziehung auf die jeweiligen sozialen und kulturellen Konstellationen gebildet haben. Theologische Selbstverständigungsdebatten und soziologische Formationen des Christentums werden so in ein historisch-kulturelles Gesamtverständnis integriert, wodurch die christlichen Prägungen der Gesamtkultur präziser bestimmt werden können. Mit dem Schwerpunkt auf die Neuzeit gilt dies besonders für die Beziehung von Christentum und Kirche zu Recht, Politik und Kunst sowie zu anderen Religionen.	
Lernziele	Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse über Geschichte und Lehre des Christentums in ihrer Wechselwirkung mit gesellschaftlich-kulturellen Entwicklungen (vor allem der Neuzeit).	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums II: Klassische Entwürfe christlicher Theologie	D 04 b
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Vertiefungsmodul zur Kulturgeschichte des lateinischen Christentums	
Inhalte des Moduls	Das Modul vertieft die weiterführenden Kenntnisse durch eindringliche Analyse von klassischen Entwürfen christlicher Theologie sowie gegenwärtiger religionswissenschaftlicher und theologischer Diskurse. Besonderer Wert wird auf Herstellung interdisziplinärer Bezüge gelegt. Die Textanalysen in diesem Modul dienen insgesamt der Anwendung und Verfeinerung der bislang im Schwerpunkt erworbenen Kenntnisse.	
Lernziele	Die Studierenden sollen anhand eindringlicher Textanalysen gegenwärtige Diskussionslagen kennen lernen und ihre erworbenen religionswissenschaftlichen Kenntnisse anwenden und verbessern.	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums III: Religionskulturen im lateinischen Christentum der Gegenwart	D 04 c
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Religionskulturen im lateinischen Christentum der Gegenwart	
Inhalte des Moduls	Dieses Modul blickt auf die Religionskulturen im lateinischen Christentum der Gegenwart. Es gilt, die Vielfalt und Differenziertheit der verschiedenen Formen des gelebten Christentums innerhalb und außerhalb konfessioneller, kultureller, lokaler und intellektueller Grenzen in den Blick zu bekommen. Die für das Selbstverständnis und die Geschichte des lateinischen Christentum konstitutive religiöse Pluralität soll so durch (in der Regel: exemplarische) Fallstudien illustriert werden.	
Lernziele	Die Studenten sollen die Vielfalt der christlichen Religionskulturen exemplarisch kennenlernen und im Blick auf ihre Gründe verstehen. Es soll ihr Sinn für Spannungen und Übereinstimmungen zwischen Anspruch und Wirklichkeit religiöser Lebenswelten im lateinischen Christentum geweckt und geschärft werden.	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums I: Geschichte und Kultur des orthodoxen Christentums	D 05 a
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	In diesem Modul werden weiterführende Kenntnisse anhand ausgewählter Themenbereiche über die Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums in seiner zeitlichen Breite und kulturellen Spezifik mit Blick auf die regionalen Unterschiede und Besonderheiten sowie seine Interaktion mit anderen soziokulturellen Sphären vermittelt. Der systematischen Beschäftigung mit Theorie und Methode soll breiterer Raum gewährt werden.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Es soll den Wechselwirkungen zwischen Organisations-, Dogmen- und Frömmigkeitsspezifikauf der einen und orthodoxer Welterfahrung, Weltdeutung und Glaubenspraxis auf der anderen Seite ein besonderes Gewicht zukommen. Die Analyse von verschiedenen Textsorten und anderen Medien (z.B. bildender Kunst, Musik), sozialen Gegebenheiten (z.B. Bräuchen, Geschlechterbeziehungen), Dokumenten des Alltags sowie die Berücksichtigung von Zeugnissen des Privatlebens und der materiellen Kultur wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit erhalten. • Daneben sollen die Interaktionsformen des Orthodoxen Christentums mit anderen soziokulturellen Sphären wie z.B. Gesellschaft, Kunst, Literatur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in ihren historischen Wandlungen und regionalen Idiosynkrasien in paradigmatischer Weise vertieft, untersucht und beschrieben werden. • Darüber hinaus wird die Fortdauer religiöser oder para-religiöser Denk- und Ausdrucksmuster in nicht-religiösen Kontexten der Neuzeit, der Moderne und der Postmoderne im Sinne einer kulturgeschichtlichen <i>longue durée</i> zu beachten sein. 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen ihre Fähigkeit zum Verstehen des Zusammenspiels unterschiedlicher Diskurse, Medien, Faktoren und Tradierungswege innerhalb der verschiedenen orthodoxen Kulturen und der sie umgebenden Umwelt und der daraus resultierenden Konsequenzen vertiefen. • Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse über aktuelle Methoden- und Theoriendebatten in Bezug auf das Orthodoxe Christentum erweitern. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums II: Austauschprozesse orthodoxer Kulturen	D 05 b
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> Alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	In diesem Modul werden die Berührungs-, Aneignungs-, Konflikt-, Abgrenzungs- und Austauschprozesse zwischen den verschiedenen orthodoxen Kulturen selbst auf der einen sowie zwischen der orthodoxen Welt, dem Westen und anderen Kulturkomplexen (z.B. Islam) auf der anderen Seite systematischer und vertieft untersucht.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Dabei werden nicht nur die orthodoxen Kulturen Ost- und Südosteuropas im Mittelpunkt stehen, sondern auch die spezifischen orthodoxen Gemeinschaften in der heutigen Welt, die sich im Gefolge von Migrationsprozessen, etwa in Westeuropa, den USA und Australien angesiedelt haben, durch entsprechende Schwerpunktsetzungen genauer thematisch behandelt werden. • Die Frage nach der Einheit und/oder der Disparität der gesamtorthodoxen Welt innerhalb der sich ständig differenzierenden, aber auch vernetzenden globalen Milieus wird vorrangig beachtet. • Der Reflexion auf die Geschichtlichkeit wissenschaftlicher Interessen und Sprache sowie auf Selbst- und Fremddeutungen in Bezug auf das Orthodoxe Christentum wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen ihre Fähigkeit zur differenzierten, kontextintensiven, theoriereichen und interdisziplinären Analyse religiös-kultureller Phänomene und Austauschprozesse innerhalb der breiten und mannigfaltigen orthodoxen Welt mit Blick auf seine Pluriformität vertiefen. • Die Studierenden sollen zusätzlich ihre Kenntnisse von Quellen und anderen Hilfsmitteln in Bezug auf das Orthodoxe Christentum vertiefen. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums III: Orthodoxe Religionskulturen in der globalisierten Welt	D 05 c
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Orthodoxe Religionskulturen in der globalisierten Welt	
Inhalte des Moduls	Dieses Modul nimmt die Interferenzen und Spannungen zwischen den Ausprägungen der verschiedenen orthodoxen Kirchen/Kulturen im heutigen globalen Umfeld mit ihren jeweiligen Ausdrucksformen in den verschiedenen lokalen Kontexten in den Blick. Es gilt, einerseits die Vielfalt des Orthodoxen Christentums und andererseits seine Einheitsstrukturen innerhalb der heutigen globalisierten Welt zu analysieren. Analogien, Unterschiede und Beziehungen zu Entwicklungen in anderen christlichen Religionsgemeinschaften werden ebenfalls Berücksichtigung finden.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Analyse der Entwicklungen des Orthodoxen Christentums unter dem Einfluss der Globalisierung - Herausarbeiten übergreifender Interpretationsmuster orthodoxer Kultur- und Religionsgeschichte 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Religiöser Pluralismus der Gegenwart I: Religionskontakt	D 06 a
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Dieses Modul befasst sich spezifisch mit dem Zusammenwirken aber auch den Konfliktpunkten unterschiedlicher Religionen seit Beginn der Neuzeit, mit einem besonderen Schwerpunkt auf gegenwärtigen Gesellschaften.	
Inhalte des Moduls	In den Blick werden dabei nicht nur grundlegende Säkularisierungs-, Öffnungs- sowie Abschließungsprozesse bis hin zu Fundamentalisierungsbewegungen religiöser Systeme genommen. Es wird insbesondere auf die Bezüge und Wechselwirkungen gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Entwicklungen mit der Organisation, dem theologischen sowie dem religionsgemeinschaftlichen Selbstverständnis Bezug genommen, ebenso wie auf religiöse Redefinitionsversuche und das Entstehen neuer, sich abspaltender oder synkretistischer Religionen.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen sich mit den grundlegenden Entwicklungen der zentralen Religionen in der Moderne vertraut machen, - ein Verständnis für die Bezüge zwischen modernen Staatswesen und religiösen Systemen und ihren Theologien entwickeln, - grundlegende Kenntnisse der zentralen Debatten insbesondere der großen monotheistischen Religionen in der Moderne erwerben. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit 	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Religiöser Pluralismus der Gegenwart II: Religion in der Öffentlichkeit	D 06 b
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> Jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> Alle drei Semester <input type="checkbox"/> Alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Vertiefungsmodul zum Religiösen Pluralismus der Gegenwart	
Inhalte des Moduls	Aufbauend auf den zuvor geschaffenen Grundlagen sollen spezifische religiöse Themen und Debatten der Gegenwart ins Zentrum gestellt werden, beispielsweise zur Präsenz von Religion in den Medien, zu ihrer Rolle bei der Begegnung unterschiedlicher Kulturen, zu den Verständigungsprozessen in ethischen Fragen, zur Beeinflussung von Sprache und Literatur sowie zur sprachlichen Konstitution von Religion. Weitere bedeutende Themenkreise ergeben sich in Kooperation mit der Soziologie, Literaturwissenschaft, Philosophie, Medizin, Geschichts-, Politik- und Kommunikationswissenschaft.	
Lernziele	- Die Studierenden sollen sich mit ausgewählten Themen religiöser Ideologien der Gegenwart auseinandersetzen, - Prozesse, Interaktionen und Auseinandersetzungen zwischen religiösen Kulturen sowie zwischen religiösen und nicht-religiösen Systemen analytisch methodisch beschreiben und erfassen können.	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Religiöser Pluralismus der Gegenwart III: Religion im Dialog	D 06 c
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Studienphase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> alle drei Semester <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Religion im Dialog	
Inhalte des Moduls	Dieses Modul spricht grundlegende religionswissenschaftliche Aspekte in thematisch und theoretisch vergleichender Zugangsweise in Bezug auf den Themenkreis Religion in der Moderne an. Dabei dienen übergreifende Fragestellungen dazu, darzustellen, dass sich Religionen in der Moderne auch immer in einem Dialog miteinander befinden, selbst für den Fall dass religiöse Gruppierungen einen solchen Dialog eigentlich ablehnen, ergeben sich doch immer wieder gemeinsame kulturelle Prozesse, denen sich keine Religionsgemeinschaft entziehen kann.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Prozesse, Interaktionen und Auseinandersetzungen zwischen religiösen Kulturen in der Moderne analytisch methodisch beschreiben und erfassen können. - Die Studierenden sollen sich mit den grundlegenden Gemeinsamkeiten und Differenzen der zentralen Religionen in der Moderne vertraut machen, - ein Verständnis für moderne religiösen Systeme entwickeln und grundlegende Kenntnisse der zentralen Debatten insbesondere der großen monotheistischen Religionen in Europa und den USA erwerben. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit 	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Kulturanthropologie	I 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul „Kultur-Anthropologie“ leistet zweierlei: Es erschließt Perspektiven auf Kultur, welche die Produktion von Selbst- und Fremdbildern auf soziale Praktiken und symbolische Formen beziehen. Damit wird – zum zweiten - Kultur als kontextualisierter wie als kontextualisierender Prozess erkennbar.	
Inhalte des Moduls	Inhalte: - Konzepte und Theorien zu Selbst- und Fremdrepräsentationen; - Analysen von sozialer und kultureller Praxis als Erfahrungs- und Handlungszusammenhang, d. h. als zugleich begründet oder begründend; - das Theorie- und Methodenfeld zu symbolischen Formen; - Kontextualität und Temporalität (als Erfahrungs-, Handlungs- und Analysedimensionen); - Kultur als Text - damit verbunden die Frage nach der Grenze von Text und Textmetapher	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden eingeführt in Konzepte, Theorien und Methoden, in denen die Historizität von Wahrnehmungs- und Verhaltensweisen erkennbar wird; • Auseinandersetzung mit Konzepten einer Anthropologie, in denen ahistorische „Grundkonstanten“ vorausgesetzt werden; • Einsicht in Kultur als Wahrnehmungs-, und Deutungszusammenhang, der als Moment historisch-konkreter Praxis zugleich Potentiale zu deren Transformation bereithält. 	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Religionswissenschaft/ Religious Studies	Texte, Zeichen, Medien: „Lektüren kultureller Formationen. Zeichentheoretische und medienanalytische Grundlagen“	I 02
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Komparatistisch relevante Theorien und ihre praktische Bewährung in Lektüren literarischer Texte und ihrer kulturellen Kontexte in Hinblick auf ihre religiöse Dimension	
Inhalte des Moduls	Das Modul thematisiert - Theorien, Konstellationen und Geschichten der Intermedialität (Text und Bild, Schrift und Stimme, Literatur und Theater/Film/digitale Medien etc.) - Theorien der Literatur in Rhetorik, Poetik, Ästhetik; Hermeneutik; Semiotik, Strukturalismus; Intertextualitätstheorie; Dekonstruktion und Diskursanalyse; Medienanalyse) - deren methodologische Reflexionen und methodische Praktiken, - deren Konsequenzen für Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung, - institutionelle, systemische und epistemische Zusammenhänge, in denen Literatur situiert ist, - umfassende kulturelle Formationen, an denen literarische Texte partizipieren, - Theorien und Phänomene der Interkulturalität, - Theorien der Konstitution von Zeichen, Kategorien ihrer verschiedenen kulturellen oder disziplinären Ausprägungen (etwa als Symptom, Indiz, Stigma, Signal) und ihre Reflexion in der Literatur, - Theorien und Lektüren von Performanz	
Lernziele	Die Studierenden sollen - fortgeschrittene Kenntnisse theoretischer und methodischer Ansätze der Literaturwissenschaft erlangen, - deren Perspektivierungen und spezifische Reichweiten reflektieren können - und befähigt werden, eigenständige Fragestellungen theoretisch zu fundieren, methodisch zu strukturieren und in einer längeren wissenschaftlichen Arbeit zu behandeln. - sollen sich mit historisch bedeutsamen und systematisch grundlegenden Theorien und Ansätzen einer kulturwissenschaftlichen Öffnung der Literaturwissenschaft vertraut machen, - sollen lernen, mit deren Begrifflichkeiten umzugehen und deren Perspektivierungen und spezifische Reichweiten zu reflektieren - sowie auf dieser Grundlage eigenständige kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	drei dem Modul zugeordnete Seminare-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden: selbständige Hausarbeit	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) 2 schriftliche Arbeiten à 50% e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	